

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Gudai, leew lidj,

in der 49. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Oktober 2013 möchten wir Sie zu unserer Konferenz „*Üüs driimerai*“ einladen.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *Droom*; fe.-öö. *druum*; hal. *Dröm*; moor.*druum*; wirh. *druum halifr. druum*

Üüs driimerai – Eine Konferenz über die Gegenwart und Zukunft der nordfriesischen Sprache

Wie geht es weiter mit der nordfriesischen Sprache im 21. Jahrhundert? Wo wird die Sprache in Zukunft präsent sein? Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich für das Nordfriesische? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Konferenz „*Üüs driimerai*“ des Nordfriisk Instituut, die am 8. und 9. November im Hotel Hüttmann in Norddorf auf Amrum abgehalten wird.

Während der zweitägigen Zusammenkunft sollen die Teilnehmer zunächst über ihre Erfahrungen berichten und u. a. klären, wie die friesische Sprache in unterschiedlichen Bereichen, wie etwa in der Bildung, den Medien und im öffentlichen Raum, gegenwärtig vertreten ist. Die eigentliche „*Driimerai*“ beginnt dann am zweiten Tag der Konferenz. Nach einführenden Impulsreferaten sind die Teilnehmer dazu aufgefordert Wünsche für die Zukunft der Sprache und ihre Ideen für eine bessere Einbindung des Friesischen in Arbeits- und Privatleben zu äußern. Am Schluss der Konferenz soll eine gemeinsame Resolution verabschiedet werden. Die Tagung richtet sich nicht nur an Personen, die bereits in der friesischen Spracharbeit aktiv sind, sondern auch an diejenigen, die sich über die gegenwärtige Situation informieren oder sich an der Diskussion über die Zukunft des Friesischen beteiligen möchten.

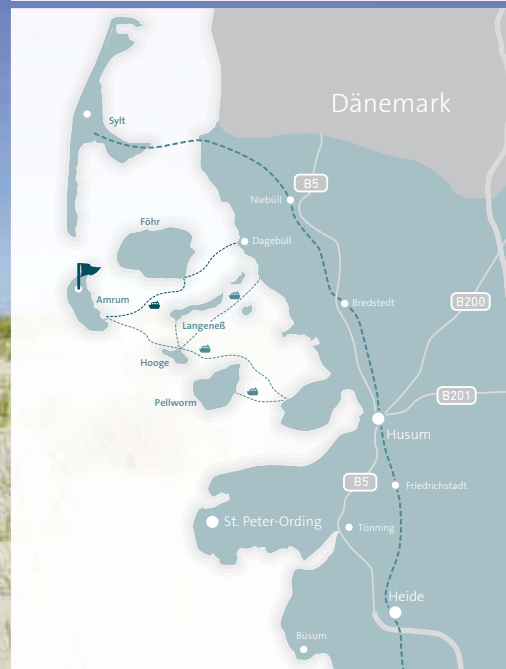
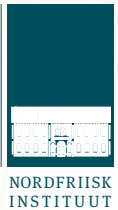
Gefördert wird die Konferenz vom Bundesministerium des Inneren. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro, inklusive Unterbringung und Verpflegung. Programm und Anmeldung:

www.nordfriiskinstituut.de; Tel. 04671/60120. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um schnellstmögliche Anmeldungen, die dann nach ihrem Eingang berücksichtigt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Konferenz-Flyer.

Nordfriisk Instituut

Süderstraße 30
25821 Bräist/Bredstedt, NF
Tel 04671/60120
Fax 04671/1333
info@nordfriiskinstituut.de
www.nordfriiskinstituut.de



Anreise

- Abfahrt Dagebüll:
9.40 Uhr
- Ankunft Wittdün:
11.40 Uhr
- Ankunft Norddorf:
12.10 Uhr

Abreise

- Abfahrt Norddorf:
16.30 Uhr
- Abfahrt Wittdün:
17.15 Uhr
- Ankunft Dagebüll:
19.20 Uhr



Tagungsort

Hotel Hüttmann
Ual Saarepswai 2 – 6
25946 Noorsaarep/Oomram
Norddorf/Amrum, NF
Tel 04682/9220



Üs driimerai

Eine Konferenz des Nordfriisk Instituut

über die Gegenwart und Zukunft der
nordfriesischen Sprache

8. – 9. November 2013
in Norddorf auf Amrum



Üüs driimerai

Eine Konferenz über Gegenwart und Zukunft der nordfriesischen Sprache

Wie geht es weiter mit der nordfriesischen Sprache im 21. Jahrhundert? Wo wird die Sprache in Zukunft präsent sein? Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich für das Nordfriesische?

Antworten auf diese Fragen sucht die Konferenz „Üüs driimerai“. Im Rahmen von Werksköölen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu berichten und sich auszutauschen. Wünsche und Wege für die Zukunft sind im Verlauf der anschließenden „Driimerai“ gefragt.

Die Tagung richtet sich nicht nur an Personen, die bereits in der friesischen Spracharbeit aktiv sind, sondern auch an diejenigen, die sich über die gegenwärtige Situation informieren oder sich an der Diskussion über die Zukunft des Friesischen beteiligen möchten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Das Projekt wird unterstützt durch die Bundesrepublik Deutschland und gefördert aus Mitteln des Bundesministerium des Innern



Freitag, 8. November 2013

13.00 Mittagessen

14.00 Begrüßung
(Thomas Steensen, Nordfriisk Instituut)

Grußworte

Einführung
(Antje Arfsten und Wendy Vanselow, Nordfriisk Instituut)

14.45 Beginn der Werksköölen:
Die Gegenwart der nordfriesischen Sprache

a) **Friesisch in Wirtschaft, Politik, Verwaltung und öffentlichem Raum**

Leitung: Jan Diedrichsen (Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen, Flensburg)

b) **Friesisch in der Bildung**
(Kindergarten, Schulen, Volkshochschulen, Universität)

Leitung: Henk Wolf
(Noordelijke Hogeschool, Ljouwert/Leeuwarden, NL)

c) **Friesisch in den Medien und im Internet**

Leitung: Onno Falkena
(Omrop Fryslân, Ljouwert/Leeuwarden, NL)

d) **Friesisch in der Literatur, Musik und Theater**

Leitung: Ada Bieber
(Humboldt-Universität zu Berlin)

16.00 Kaffeepause

16.20 Fortführung der Werksköölen

17.45 Zwischenbilanz der Werksköölen-Ergebnisse im Plenum

18.30 Abendessen

19.30 Abendprogramm

Der Teilnehmerbetrag beträgt 40 Euro (inkl. Unterbringung und Verpflegung).

Samstag, 9. November 2013

9.15 Impulsreferate

a) **Politik/Verwaltung:** Jan Diedrichsen

b) **Medien:** Onno Falkena

c) **Bildung:** Henk Wolf

d) **Literatur:** Ada Bieber

10.15 Beginn der Werksköölen: Üüs driimerai – Die Zukunft der nordfriesischen Sprache

a) **Friesisch in Wirtschaft, Politik, Verwaltung und öffentlichem Raum**

b) **Friesisch in der Bildung**

(Kindergarten, Schulen, Volkshochschulen, Universität)

c) **Friesisch in den Medien und im Internet**

d) **Friesisch in der Literatur, Musik und Theater**

12.30 Mittagessen

14.00 Präsentation der Werksköölen-Ergebnisse im Plenum

15.00 Verabschiedung einer Resolution

Bitte überweisen Sie den Betrag unter dem Stichwort „Tagung“ auf das Konto 711 46 80 der VR Bank Niebüll (BLZ 217 635 42).

Abkürzungen:

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Wendy Vanselow

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.